

## Aussagen zugeordnet zum Themenfeld Wohnen

Frage	Aussage
1	Wohnraum
1	Ausreichend Platz (48m <sup>2</sup> oder 73m <sup>2</sup> für 4 Personen, Antrag beim Wohnungsamt vor 2 Jahren gestellt
1	bezahlbarer Wohnraum, auch für Jugendliche (lieber mehr Wohnraum schaffen, als neue Einkaufszentren)
1	Wohnungssuche ist schwierig, läuft meist über Bekannte
1	Wohnraum
1	Genug Geld zum Leben (Die Wohnung halten zu können)
1	Wohnsituation
1	Nachbarschaft, Wohnqualität
2	Lebensumfeld: wo und wie man wohnt, in Frankfurt speziell in welchem Viertel; ein „gutes Viertel“ ist nicht grau, kaputt und runtergekommen, sondern grün, lebendig u
2	Frankfurt als Metropole: Aber: „Was interessiert mich die Skyline (-Plaza) wenn ich zuhause Probleme habe?“ ☒ lieber das Geld in Wohnraum und Bildung investieren
2	Wohnraum – Verteilung zum Teil nicht sinnvoll; manche wohnen alleine in großen Wohnungen, andere zu viert auf engem Raum, Wohnungstausch für beide Parteien sir
2	Wohnraum (Durchmischung; Nischen für alternatives Wohnen)
2	Wohnraum
2	bezahlbarer Wohlfühl-Wohnraum
2	Interkulturalität (Wissenschaft, Wirtschaft, Infrastruktur)
2	architektonische Gegensätze
3	Mietpreise, Büropreise -> schwer für Start-Ups (hohe Preise)
3	mehr bezahlbare Wohnungen (nicht nur High-Class Wohnraum)
3	Zu viel leer stehender Wohnraum (auch Bürogebäude, Kirchen, ehemaliger Bundesrechnungshof, uvm.); Hier wünscht man sich auch von der Presse mehr und bessere Au
3	Mietpreise! Einkommen mag ja mit den Mieten steigen, die Rente aber nicht. Man muss gemeinschaftlich dagegen angehen!
3	Luxuswohnraum, z.B. jetzt auch im Ostend (Normalverdiener haben kaum Chancen)
3	wenig/kaum bezahlbarer Wohnraum. Menschen werden aus ihren Wohnungen „vertrieben“, um zu modernisieren und teurer zu vermieten.
3	Leerstand von Büro und Mietshäusern
3	Kein bezahlbarer Wohnraum
3	Wohnsituation und Fehlnutzung
3	Bezahlbare Wohnungen
3	Wohnungsmangel und teurer Wohnraum
3	Mietpreis
3	Wohnraumleerstand / Bezahlbar
3	Büroleerstand vs. Wohnungsknappheit
3	fehlender bezahlbarer Wohnraum
3	Steigende Mieten
3	Kein bezahlbarer Wohnraum
3	Teuer-Sanierung von Wohnraum
3	Leere Büro- und Mietshäuser ohne Nutzung, hohe Mieten
3	Mieten für Wohnungen sind auch extrem gestiegen (Wohnungen werden nach langer Zeit gekündigt (Eigenbedarf); Ganze Straßenzüge werden saniert (Nordend); Viele I
3	Wohn- und soziale Situation ist schlimmer geworden (mit dem internationalen Bankensystem, mit der Werbebranche, mit neuer EZB)
3	Wohnsituation
3	Mietpreise für Familienwohnungen: Ich finde es ganz schrecklich, dass man als Familie, auch wenn man gut verdient, sich das Leben in Frankfurt kaum mehr leisten kann
4	Bezahlbare Wohnungen für alle: erschwinglicher in der Stadt auch für Niedrigverdiener, Unterkünfte für Obdachlose
4	Bessere Wohnungssituation ☒ mehr bezahlbarer Wohnraum (Preis-Leistung!)
4	Wohnsituation muss bezahlbar, gerechter und unbürokratischer werden (Es gäbe ausreichend Wohnraum; viele leer-stehende Räume; Aber: Kein Sofa im Gewerberaum
4	kein Leerstand von Läden und Wohnräumen
4	Mehrgenerationenwohnprojekte
4	500 Betten für Neubürger zum Probewohnen für 1 Monat
4	15% der Wohnungen in gemeinschaftlichen Wohnprojekten
4	Bezahlbarer Wohnraum
4	Barrierefreier, cooler Wohnraum
4	Sicherer Wohnraum für alle Einkommensschichten
4	vielfältige und bezahlbare Wohnmöglichkeiten
4	Qualitativ erschwinglicher Wohnraum
4	Erzieher, Altenhilfe, etc. können sich eine Wohnung leisten
4	Gemischtere Wohnsituation (sozial)
4	Altersgerechtes Wohnen, Mehrgenerationenhäuser, Senioren-WGs, gemeinschaftliches Wohnen, genossenschaftliches Wohnen (auch für ältere Menschen)
4	Wohnprojekte wie in Offenbach (IHK stand leer--> Umbau, jetzt Künstlerszene; Zollgebäude für Ateliers umgebaut)